

SPENDENFREUDIGES PADERBORN – – SPENDENFREUDIGES PADERBORN

Kreative
Weihnachtsgrüße

■ Paderborn. Ein Stutenkerl, ein Weihnachtsbaum mit Mosaiksteinen oder ein Stern – viele Weihnachtskarten werden augenblicklich auf Reisen geschickt, um Freude zu bereiten. Besondere Weihnachtskarten ließ die myconsult GmbH bei den Caritas Wohn- und Werkstätten im Erzbistum Paderborn CWW Paderborn) gestalten. Kinder mit hohem Hilfebedarf und Erwachsene mit geistiger und psychischer schwerst-mehrfacher Behinderung schmückten, beklebten oder bemalten über 400 Karten. Entstanden sind Unikate, in denen die individuellen Fähigkeiten, die Kreativität und das künstlerische Können der Menschen zum Ausdruck kommen. Dankbar nahm der CWW Paderborn dafür eine Spende in Höhe von 500 Euro von myconsult entgegen. Für die Geschäftsführung und das gesamte Team der myconsult GmbH gehört die Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung zur Firmenphilosophie. „Unternehmerische Verantwortung zu leben, bedeutet für uns bewusst zu handeln und zu sehen, an welcher Stelle unser Engagement gebraucht wird“, wissen die Geschäftsführer, Kai Dornseiff, Yvonne Groening, Stephan Kaskanke und Markus Toschlager. „Uns hat das Konzept des CWW Paderborn und die Kartenproduktion von Menschen mit Behinderung begeistert“, begründen die Paderborner Unternehmer ihre Spende an die CWW Paderborn. „Mit der Spende können Herzenswünsche von Menschen mit Behinderung umgesetzt werden“, so Christian Jasny, Leiter Spendenmanagement. „Soziale Verantwortung wahrzunehmen und sich in der Öffentlichkeit zu engagieren ist nicht selbstverständlich. Wir bedanken uns für das Engagement von myconsult und hoffen, dass auch andere Firmen dem folgen werden.“ Wer sich für Grußkarten von Menschen mit Behinderung interessiert oder mit einer Spende helfen möchte, wendet sich beim CWW Paderborn an Christian Jasny, Tel. 05251 2889 120, c.jasny@cww-paderborn.de



Unikate: (v. l.) Frauke Greco von myconsult, Lena Rempke, Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung, Dominikus Simon, Werkstattbeschäftigter und Christian Jasny, Spendenmanager, freuen sich über die kreativen Weihnachtskarten.

NW-Leseplate spendet Warnwesten an Schüler



Mit Westen und NW: (v. l.) Sahar, Melissa, Marielle, Nico, Noah, Sophia, Maria und Diana freuen sich über die Spende von Marcel Döveling (hinten rechts). Daneben Schulleiterin Bettina Kees-Schuto.

■ Paderborn (dig). Marcel Döveling ist nicht nur ein Freund der Neuen Westfälischen, sondern auch ein Anhänger der Verkehrssicherheit. Neben seinem seit zwei Jahren andauernden Engagement als Leseplate der NW, sponsort Döveling nun ein weiteres gemeinnütziges Projekt. 100 Warnwesten für Rad fahrende Kinder wurden am Mittwoch durch den Inhaber

des Rewe-Marktes in der Stadtheide übergeben. Und zwar an Schülerinnen und Schüler der am Bayernweg gelegenen Bonifatius-Grundschule. „Die Sicherheit der Kinder liegt mir am Herzen“, begründet Marcel Döveling die weihnachtliche Spendenaktion. Darüber hinaus betrachtet Döveling die Maßnahme als „Nachbarschaftshilfe“, wozu er auch seine Pa-

tenschaft für die NW zählt. Die täglich im Foyer der Schule aushängende Zeitung ist für jeden zugänglich und wird laut Schulleiterin Bettina Kees-Schuto „sehr gut angenommen“. Was bevorzugt am „Sportteil oder der Titelseite“ liegt. Eine besonders hohe Lesefrequenz erzielte die NW natürlich, wenn die Bonifatiuschule selbst als Thema behandelt werde.

Basketballkörbe für Geflüchtete

Arbeitsgruppe Querdenker: Auch Weihnachtsbäume gespendet.
Dank der Stadt geht an die vielen ehrenamtlichen Helfer

■ Paderborn-Elsen. Große Freude herrschte in einem städtischen Übergangwohnheim für Geflüchtete in Elsen. Kurz vor Weihnachten überreichte die „Arbeitsgruppe Querdenker“, eine Initiative, die in der Flüchtlingshilfe in Elsen tätig ist, den Bewohnern zwei Basketballkörbe sowie Tischtennisschläger.

Angela Sandmann vertrat die „Querdenker“ vor Ort. „Bei Planungsgesprächen für Malprojekte in der Unterkunft, geleitet von ehrenamtlich Engagierten, ist uns die Idee gekommen, den Bewohnern sowohl zwei Weihnachtsbäume als auch vorweihnachtliche Geschenke zukommen zu lassen“, sagte Angela Sandmann. Gemeinsam mit dem Leiter des städtischen Übergangwohnheims, Ahmet Yildirim vom Malteser Hilfsdienst, fiel die Entscheidung zugunsten zweier Basketballkörbe aus.

Bei einer kreativen Mitmachaktion, die Teil des Malprojektes ist, konnten die Bewohner unter Anleitung des in der Flüchtlingshilfe ehrenamtlich tätigen Malers Rolf



Freuen sich über die Spende: Bewohner des Übergangwohnheims für Geflüchtete in Elsen mit (2. v. l.) Ahmed Yildirim, (3. v. l.) Angela Sandmann, (2. v. r.) Irina Hartmann-Talhof und (r.) Rolf Orfgen. FOTO: STADT PADERBORN

Orfgen Weihnachtsschmuck für die gespendeten Bäume selbst herstellen. „Der erste Teil des Malprojektes ‚Schmücken

des Weihnachtsbaumes‘ war ermunternd! Ich denke, dass die Mitwirkenden Spaß hatten“, so Angela Sandmann. Für

das leibliche Wohl während der Aktion war durch eine Spende der „Arbeitsgruppe Querdenker“ ebenfalls gesorgt.

Irina Hartmann-Talhof von der Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten der Stadt Paderborn war bei der Aktion ebenfalls vor Ort. „Ich freue mich über die positive Stimmung, die heute sowohl durch den ersten Teil des Malprojektes, wie auch durch die Spende der Basketballkörbe und Tischtennisschläger unter den Bewohnern verbreitet war“, sagte Irina Hartmann-Talhof. Ihr Dank richtet sich an die ehrenamtlich engagierten Bürger, „die sowohl hier und heute, als auch in vielen anderen städtischen Unterkünften in diesem Jahr ihren unermüdeten Einsatz gezeigt haben. Es sind viele Begegnungen im Rahmen vieler Aktivitäten und Projekte geschaffen worden.“ Jede einzelne dieser Begegnungen und Aktionen helfe den Geflüchteten, ein Stück mehr in der Gesellschaft anzukommen und wichtige Schritte in Richtung Integration zu tätigen.

Weihnachtsgrüße des
Hofes einmal anders

PBSV: Spendenaktion zugunsten von Kindern mit Handicap

■ Paderborn. „Weihnachtsgrüße einmal anders“ überbringen in diesem Jahr die Mitglieder der Hofgesellschaft des Paderborner-Bürger-Schützenvereins mit Schützenkönig Michael Bröckling, Schützenkönigin Anne-Katrin Zengerling und der Zeremonienmeisterin Susanne Lippegaus an der Spitze, sowie dem führenden Zeremonienmeister Sven Bannat. In der Vergangenheit war es üblich, dass Freunde des PBSV sowie der Vorstand einen Weihnachtsgruß des Hofstaates per Karte zugeschickt bekamen.

In diesem Jahr soll der weihnachtliche Gruß des Hofes einen größeren Kreis erreichen und das Geld, das für diese Weihnachtskarten aufgewendet wurde, für einen guten Zweck eingesetzt werden. Schützenkönigin Anne-Katrin Zengerling arbeitet im LWL-Internat Paderborn. Dort wer-

den zur Zeit 29 blinde bzw. sehbehinderte Schülerinnen und Schüler betreut, die in vier Gruppen eingeteilt sind.

Als Weihnachtsgeschenk der Hofgesellschaft bekommen die vier Gruppen des LWL-Internates Paderborn in diesem Jahr blindenspezifische Spiele und Bücher als Gruppengeschenke, die allen 29 Schülerinnen und Schülern Freude bereiten sollen. „Wir glauben, dass wir dadurch einen sinnvollen Beitrag zur Unterstützung leisten können“, ist sich die Hofgesellschaft sicher.

Die Übergabe der Geschenke fand nun kurz vor Weihnachten in den Räumlichkeiten des LWL-Internates Paderborn statt. Die Hofgesellschaft freut sich auf schützenbegeisterte Menschen bei vielen Schützenveranstaltungen im kommenden Jahr. www.pbsv.de



Freude im LWL-Internat: (v.l.) Zeremonienmeister Sven Bannat, Zeremonienmeisterin Susanne Lippegaus, Sarah Held-Diesel (Leiterin des LWL-Internates Paderborn), Schützenkönigin Anne-Katrin Zengerling und Schützenkönig Michael Bröckling mit Schülerinnen und Schülern des LWL-Internates Paderborn. FOTO: JULIA SCHLIPPER

Polizei spendet für Kinderklinik

■ Paderborn. Den Erlös des jährlichen „Hoffests“ spendete das Team der Bundespolizei der Frauen- und Kinderklinik St. Louise. Nancy Gerecke und Andreas Lüke übergaben die Spende in Höhe von 331,50 Euro an Hausoberin Sr. M. Mediatrix, Oberarzt Björn Beckers und Teamleiterin Kirsten Wagner. „Das Hoffest ist eine schöne Tradition der Behörden, die früher alle an der Bahnhofstraße 25 gearbeitet

haben“, erzählen die beiden Polizisten, die in diesem Jahr für die Organisation mitverantwortlich waren. „Inzwischen sind nicht mehr alle Behörden an diesem Standort, so dass es eine schöne Gelegenheit ist, dienststellenübergreifend nach Dienstschluss einmal im Jahr zusammen zu kommen und die alten Kontakte zu pflegen.“ Dass dabei eine Spende herauskommt, sei ein toller Nebeneffekt.



Strahlende Gesichter bei der Scheck-Übergabe: (v. l.) Hausoberin Sr. M. Mediatrix, Andreas Lüke, Nancy Gerecke, Teamleiterin Kirsten Wagner, Oberarzt Björn Beckers. FOTO: ST. VINCENZ/HOPPE

Plätzchen für ein warmes Plätzchen

Jugendliche packen an: Aktion der youngcaritas am Paderborner Bahnhof bringt rund 500 Euro zugunsten der Bahnhofsmiession



Hand in Hand: Ein Team der Von-Fürstenberg-Realschule in Paderborn beteiligte sich an einer Aktion der youngcaritas zugunsten der Bahnhofsmiession. FOTO: CPD

■ Paderborn. Ob Vanillekipferl, Marmeladenplätzchen oder Kokosmakronen: Weihnachtliches Gebäck war der Renner bei einer adventlichen Aktion von Jugendlichen im Paderborner Bahnhof. Unter dem Motto „Plätzchen für ein warmes Plätzchen“ boten Paderborner Jugendliche der Von-Fürstenberg-Realschule, der youngcaritas und Auszubildende des Diözesan-Cari-

tasverbandes Selbstgebackenes gegen eine Spende zugunsten der Bahnhofsmiession an. Rund 500 Euro kamen dabei zusammen.

Das Team der Ehrenamtlichen der Bahnhofsmiession freute sich über den Einsatz der jungen Leute und über das Ergebnis. „Dieses Geld wird unmittelbar für die Hilfe für Menschen in sozialen oder finanziellen Notlagen genutzt“,

sagte Leiterin Sabine Bergmaier. Für die youngcaritas sei ein weiteres Ziel der Aktion entscheidend gewesen, sagte Linda Kaiser, Projektleiterin der youngcaritas im Erzbistum Paderborn: „Wichtig für uns war, den direkten Kontakt zwischen den Jugendlichen und der Bahnhofsmiession herzustellen, damit sie diese Einrichtung gut kennen lernen.“ Das Konzept scheint

aufzugehen: Zwei Jugendliche zeigten sich bereits interessiert, bei der Bahnhofsmiession ehrenamtlich mitzuarbeiten. Sehr zufrieden mit der Aktion war auch Gundula Lange, Leiterin des youngcaritas-Standortes Paderborn am Berufsförderzentrum In Via St. Lioba. „Es hat allen Spaß gemacht, und die Teilnehmer haben positive Erfahrungen bei der Aktion gesammelt.“